© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

## Literaturbericht.

### *Journal de Conchyliologie.* 1889. No. 2.

p. 101. *Fischer, H.,* Découverte d'un nouveau type de Mollusques Gastropodes entoparasites (Entocolax).

p. 105. *Crosse, H.,* Note sur le nouveau genre Livinhacia (für Achatina nilotica und Bul. Kraussi).

p. 112. *Monterosato, A. de,* Coquilles marines maroccaines. (Neu Nassa Johni. Mitrella Hidalgoi, Donovania procerula, D. affinis, Chauvetia decorata, Gibberula secreta).

p. 121. *Morelet, L.,* Catalogue des Coquilles recueillies, par M. Pavie, dans le Cambodje et le Royaume de Siam, et description d'espèces nouvelles. — Neu Helicarion Paviei p. 174 t. 6 fig. 1; — Hemiplecta dichromatica p. 175 t. 6 fig. 2; — Haminea Perrieri p. 178 t. 6 fig. 7; — Paludina Paviei p. 180 t. 9 fig. 2; — Pal. Sabinae p. 181 t. 9 fig. 1; — Pal. Danieli p. 182 t. 8 fig. 3; — Ampullaria Begini p. 184 t. 8 fig. 1; — A. Pesmei p. 185 t. 8 fig. 2; — Pterocyclus Perrieri p. 186 t 6 fig. 6; — Opisthoporus pulchellus p. 188 t. 6 fig. 5; — Arca Sabinae p. 189 t. 8 fig. 6; — Unio Dautzenbergi p. 190 t. 8 fig. 5; — U. semidecoratus p. 192 t. 8 fig. 4; — U. Siamensis p. 194 t. 7 fig. 2; — U. Sutrangensis p. 195 t. 9 fig. 3; — Pseudodon ovalis p. 197 t. 7 fig. 3; — Novaculina Siamensis p. 190 t. 9 fig. 4.

p. 199. *Morelet, A.*, Note rectificative. — Der Autor ändert von den vom ihm im vorigen Hefte beschriebenen Schnecken folgende Namen um: Helix inops in Hel. inclara; Ennea natalensis in E. pentodon und Ennea pusilla in E. minuta.

p. 200. *Mayer-Eymar, C.*, Description de Coquilles fossiles des terrains tertiaires supérieurs (suite). — Neu Psammobia Fischeri, Donax Addolii, D. brevior, Lutraria Graeffei, L. Paeteli, Natica pisum, Cerithium conditum, C. heptagonum.

### *Bucquoy, Dautzenberg et Dollfus, les Mollusques marins du Roussillon.* Tome II. Fasc. III. Avec 10 planches.

Enthält die Gattung Pecten. Die von Locard wieder aufgenommenen neuen Arten werden von den Autoren nicht anerkannt.

### *Simroth, Dr. H., Beiträge zur Kenntniss der Nacktschnecken.* In Nova Acta der Leop. Carol. Akademie. Bd. 54. No. 1. Mit 4 Tafeln.

Eine sehr wichtige und interessante Arbeit. Im ersten Kapitel beschäftigt sich der Autor mit der Gattung Vitrina und weist durch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Anatomie nach, dass die seitherige Unterscheidung der Untergruppen nach den Gehäusen unhaltbar ist. Er erhält vier Gruppen: 1. mit einfachsten Genitalien: V. pellucida Müll., angelicae Beck und hiemalis Koch; 2. mit Drüsenabschnitt am Penis: diaphana Drp., Heynemanni Koch, Kochi Andreae, rugulosa Koch; — 3. mit Drüsenabschnitt des Penis und Pfeilsack: V. elongata Drp., brevis Fér., nivalis Charp., truncata Bttg, carniolica Bttg.; — 4. mit Uebertragung des Pfeilsackes auf den Eileiter: V. Audebardi Pfr., Draparnaldi Cuv., Lamarcki Fér., ruivensis Gould, nitida Gould, pelagica Morel., ferner nach den Abbildungen Pegorarii Poll. und Stabilei Poll. — Die Gruppe 1 ist circumpolar, 2 boreal, 3 alpin, 4 verbreitet sich von Westen nach Deutschland hinein und hat ihren Hauptsitz auf den Kanaren. Anatomisch betrachtet können die Formen jeder Gruppe nur als Lokalformen einer Art betrachtet werden; das Integument gibt den äusseren Einwirkungen rascher nach, als die innere Anatomie. Die Erörterungen über die verwandtschaftlichen Beziehungen der Vitriniden zu den anderen Gattungen möge man im Buche selbst nachlesen. — Kapitel II beschäftigt sich mit den afrikanischen Nacktschnecken. Hier werden nach anatomischen Kennzeichen folgende neue Gattungen errichtet: *Trichotoxon* n., mit paarigen bleibenden Pfeilen, für Tr. Heynemanni n. p. 54 t. 3 fig. 6, 8, 10—13, von Ostafrika und Urocyclus Martensi Heyn. von Ushambolu in Ostafrika; — *Atoxon* n., ähnlich, aber ohne Pfeile; A. Hildebrandti p. 58 t. 3 fig. 14, Somaliland; — A. Schulzei p. 58 t. 3 fig. 1. 15, Kongogebiet; — *Buettneria* n., ohne Pfeile, aber die Ruthe mit Pfeildrüse; B. Leuckarti n. p. 59 t. 3 fig. 3. 7. 16, S. Salvador. — *Phaneropus* n., Genitalien ganz einfach, Vas deferens ganz kurz, ohne Kalksäcke und Patronenstrecke, die Mantelöffnung gross; Ph. Reinhardti p. 61 t. 3, fig. 2. 4. 17, Tanganyika. — Ferner Dendrolimax Greeffei p. 60 t. 4 fig. 1 2, San Thomé. — Das dritte Kapitel behandelt die Nacktschnecken von Neuseeland und den Südländern überhaupt. In der Verwandtschaft der neuseeländischen Limaciden mit den europäischen möchte Simroth eher eine Parallelschöpfung als eine Verschleppung sehen. Wenn er sich auf die anatomischen Unterschiede von Hyal. sidneyensis und cellaria beruft, so erklärt sich das leicht dadurch, dass die australische Art, mir wenigstens nicht als cellaria, sondern als Draparnaldi erscheint. — Die Athoracophoridae (Janellidae) haben mit den Limaciden keine Verwandtschaft, ihre Tentakeln sind durchaus keine gewöhnlichen Ommatophoren, sondern ganz eigenartig. Als neu beschrieben werden Ath. marmoratus von Martens p. 71 t. 4 fig. 3—10 und Ath. verrucosus Martens p. 77 t. 4 fig. 11—14, beide vielleicht verschiedenen und neuen Gattungen angehörend.

☞ *Den dieser Nummer beiliegenden Katalog der Linnaea in Berlin empfehlen wir geneigter Beachtung.*

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.